

Medienmitteilung, 12. März 2021

Neues Innovationszentrum für maxon France

Die maxon Gruppe bekräftigt ihre Ambitionen auf dem französischen Markt. Der Antriebsspezialist mit Hauptsitz in der Schweiz investiert 10 Millionen Euro in ein neues Innovations- und Produktionszentrum der Vertriebsgesellschaft maxon France in Beynost bei Lyon. Sowohl Umsatz als auch Belegschaft sollen in den nächsten Jahren stark wachsen.

Der Spezialist für mechatronische Antriebssysteme rüstet sich für die Zukunft in Frankreich. maxon's langjähriger Partner MDP, der vor sieben Jahren in die Gruppe integriert worden ist, heisst nun offiziell maxon France. Gleichzeitig ist am neuen Standort in Beynost bei Lyon ein neues Innovations- und Produktionszentrum fertiggestellt worden. Das Gebäude mit einer Gesamtfläche von 4200 Quadratmetern bietet unter anderem Platz für 60 Büros, eine Mechatronik-Produktionshalle und ein Lager (900 m²). Es entspricht hohen Umweltstandards, wurde zu 80 Prozent aus recycelbaren Materialien errichtet und ist mit Photovoltaikmodulen sowie einem Regenwasser-Rückgewinnungssystem ausgestattet. Das Kompetenzzentrum fokussiert sich auf die Konzeption, Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Antriebssystemen. So ist die neue Produktreihe der IDX-Kompaktantriebe in Industrie-, Robotik- und Logistikanwendungen mit höchsten Anforderungen – beispielsweise in fahrerlosen Transportsystemen – äusserts flexibel einsetzbar und kann überdies vollständig online konfiguriert werden. Zudem widmet sich maxon France weiterhin dem Vertrieb von Multitechnologie-Antrieben und Zubehör (Produktreihe MDP).

Die Investition in die Tochtergesellschaft bietet zahlreiche Chancen für den lokalen Markt. maxon verfolgt das ambitionierte Ziel, bis 2030 in Frankreich einen Umsatz von 40 Millionen Euro zu erzielen. Dies geht einher mit einem geplanten Ausbau der Belegschaft. Die Zahl der Mitarbeitenden bei maxon France soll von heute 50 auf 100 verdoppelt werden. Bianca Braun, Mitglied des Verwaltungsrats der maxon Gruppe, erläutert: «Wir freuen uns, mit der Gründung von maxon France und unserem neuen Standort die Präsenz in Frankreich stärken zu können. Wir wollen, dass der französische Markt Nutzen aus der Stabilität, der Agilität und den mechatronischen Hightech-Produktionskapazitäten der maxon Gruppe zieht, gerade im Kontext der gegenwärtigen Wirtschaftsförderungsinitiativen. Als Standort für unser Innovations- und Produktionszentrum für mechatronische Systeme spielt Frankreich auch eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der Mechatronik für den Konzern auf internationaler Ebene.»

maxon French Lab zur Förderung innovativer Projekte

Der neue Standort in Beynost beheimatet ab Ende 2021 auch das «maxon French Lab». Das Lab soll eine Kompetenz-Plattform im Bereich Mechatronik bieten, sich auf die Schulung von Entwicklern, Ingenieurinnen und technischen Vertriebsspezialisten konzentrieren, sowie Forschungsprojekte bei maxon France unterstützen. Im Rahmen des gruppenweiten Young Engineers Programm erhalten innovative Projekte von jungen Talenten vermehrt technische und finanzielle Unterstützung von maxon. Zudem soll das maxon French Lab französische Start-ups in den Bereichen E-Mobility, Industrieautomation und Robotik begleiten – von der Konzeption bis hin zur Serienproduktion.

Alain Pontille, Geschäftsführer von maxon France, unterstreicht: «Die Einweihung dieses neuen Standortes ist Ausdruck einer vielversprechenden französisch-schweizerischen Zusammenarbeit. Wir hoffen, das maxon French Lab bis Ende des Jahres an den Start bringen zu können, um unsere Ambitionen in Richtung von mehr Ausbildung und Vermittlung von mechatronischem Wissen zu verfolgen.»

Für weitere Informationen wenden sie sich bitte an die maxon Medienstelle:

media@maxongroup.com

+41 41 662 43 81



Das Innovationszentrum am neuen Standort in Beynost bei Lyon.

Bild: maxon

Der Spezialist für Qualitätsantriebe

maxon entwickelt und baut bürstenbehaftete und bürstenlose DC-Motoren. Die Produktpalette umfasst zudem Getriebe, Encoder, Steuerungen sowie komplette mechatronische Systeme. maxon Antriebe werden überall eingesetzt, wo besonders hohe Anforderungen gestellt werden: etwa in Laborautomaten, in chirurgischen Handgeräten, Humanoiden Robotern und präzisen Industrieanlagen. Um in diesem anspruchsvollen Markt vorne zu bleiben, investiert das Unternehmen einen grossen Teil des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Weltweit beschäftigt die maxon Gruppe mehr als 3000 Mitarbeitende an neun Produktionsstandorten und ist in über 30 Ländern mit Vertriebsgesellschaften präsent.